



Wirtschaftsplan der VRR AöR 2009

Stand: 31.10.2008

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt	I
Inhaltsverzeichnis	II
1. Vorwort	1
2. Gesamtdarstellung - Erfolgsplan der VRR AöR	2
2. 1. Teil A - Eigenaufwand und Ertrag nach Wirtschaftsplanpositionen	2
2. 2. Teil B - SPNV- und ÖSPV-Finanzierung	3
2. 3. Teil C - Investitionsförderung	4
2. 4. Erfolgsplan	5
3. Teil A – Erfolgsplan des Eigenaufwandes der VRR AöR	6
3. 1. Aufgliederung der Wirtschaftsplanpositionen	6
3. 2. Erläuterungen der Aufwendungen.....	7
3. 3. Erläuterungen der Erträge	11
3. 4. Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen.....	13
4. Teil B – SPNV- und ÖSPV-Finanzierung der VRR AöR	14
4. 1. SPNV-Finanzierung.....	14
4. 2. ÖSPV-Finanzierung	14
5. Teil C – Investitionsförderung der VRR AöR	15
6. Personalplanung der VRR AöR	15
6. 1. Personalpolitische Maßnahmen	15
6. 2. Personalbestandsentwicklung	16
6. 3. Eingruppierungsübersicht.....	17
7. Vermögensplan	18
8. Mittelfristiger Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan	19
9. Schlussbemerkungen	20

Auf Grund von Rundungen können Abweichungen in Höhe von 1 Einheit (€, T €, etc.) auftreten.

1. Vorwort

Der Wirtschaftsplan der VRR AöR beinhaltet entsprechend § 16 Absatz Satz 2 KUV den Erfolgsplan (vgl. Abschnitt 2 bis 5) und den Vermögensplan (Investitionsplan vgl. Abschnitt 7.1). Ein Stellenplan und eine Stellenübersicht (vgl. Abschnitt 6.3) sind gemäß § 16 Absatz 1 Satz 3 KUV beigefügt. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung entsprechend § 19 KUV ist unter Abschnitt 7.2 dargestellt.

Die Wirtschaftsplanung 2009 ist im Wesentlichen durch folgende Tätigkeitsschwerpunkte geprägt:

- Hotline für Verkehrsunternehmen (Call Center)
- Rechtsstreit mit der DB
- Ausbau der Vertriebswege
- Marktforschungsaufwendungen für verschiedene Projekte
- Kampagnen für Tickets
- Sortimentsoptimierung von Tickets
- Einführung TouristenTicket
- Events
- Kundeninformation
- Quma-Datenbank
- Ausschreibung des 10 Mio. Zugkilometer Netzes
- Finanzierung von SPNV-Fahrzeugen

Nach Umsetzung der Anforderungen des zum 1. Januar 2008 in Kraft tretenden ÖPNVG NRW bilden die Kreise Wesel und Kleve und die Kreise und kreisfreien Städte im VRR den Kooperationsraum A. In der Wirtschaftsplanung der VRR AöR sind seit 2008 die Aufwendungen und Erträge für den Eigenaufwand und die SPNV-Finanzierung für den gesamten Kooperationsraum A berücksichtigt.

Die Erträge und Aufwendungen aus der Tätigkeit der VRR AöR entsprechend § 12 ÖPNVG NRW (Pauschalierte Investitionsförderung) sind im Erfolgsplan unter Teil C - Investitionsförderung nach dem ÖPNVG dargestellt.

Die Auswirkungen des BilMoG (Bilanzmodernisierungsgesetz) sind noch nicht in der Wirtschaftsplanung 2009 berücksichtigt, da das Gesetz bisher noch nicht verabschiedet ist.

2. Gesamtdarstellung - Erfolgsplan der VRR AÖR

2.1. Teil A - Eigenaufwand und Ertrag nach Wirtschaftsplanpositionen

Eigenaufwand

Pos. Nr.	WP-Position	Plan WP 2007 T €	Ist WP 2007 T €	Plan WP 2008 T €	WP 2009 T €
1	Aufwendungen für Personal	9.506	9.387	10.116	10.622
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	5.743	6.785	6.647	6.854
3	Aufwendungen für bezogene Sachleistungen	2.693	3.017	3.729	3.074
4	Sonstige Betriebliche Aufwendungen	3.898	4.154	3.869	4.153
5	Abschreibungsaufwand	563	1.002	770	602
	Gesamtaufwand	22.403	24.345	25.132	25.305

Ertrag für Eigenaufwand

Pos. Nr.	WP-Position	Plan WP 2007 T €	Ist WP 2007 T €	Plan WP 2008 T €	WP 2009 T €
20	Umsatzerlöse	8.924	8.835	9.490	9.594
21	Sonstige eigene Erträge	552	1.415	1.274	653
22	Fördermittel und Zuwendungen des Landes	5.016	5.636	6.978	7.717
23	Zinserträge	450	1.409	650	950
	Gesamtertrag	14.943	17.295	18.392	18.914
24	Deckung des Fehlbetrages durch Entnahme aus der Rücklage (ZV VRR - finanziert)	7.460	7.050	6.740	6.391
	Über- / Unterdeckung	0	0	0	0

2.2. Teil B - SPNV- und ÖSPV-Finanzierung

SPNV-Finanzierung (VRR & NVN)

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2007 T €	Ist AöR 2007 T €	Plan AöR 2008 T €		WP AöR 2009 T €	
				VRR	NVN	VRR	NVN
6	Aufwendungen für den SPNV-Bereich						
6.2	SPNV Aufwand aus Verträgen inkl. Kürzung aus DB Rechtsstreit	385.836	373.271	365.500	24.800	350.000	24.936
6.8	Zuführung Rücklage für Risiken Rechtsstreit DB	0	0	26.071	0	44.946	0
	Gesamtaufwand	385.836	373.271	416.371		419.882	

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2007 T €	Ist AöR 2007 T €	Plan AöR 2008 T €		WP AöR 2009 T €	
				VRR	NVN	VRR	NVN
25	Erträge für den SPNV-Bereich						
25.1	Landeszuzwendungen § 11 I ÖPNVG NRW*	333.186	333.186	333.789	23.700	338.664	24.033
25.2	SPNV-Umlage der ZV-Mitglieder	15.182	15.182	15.182	0	15.182	0
25.3	Fahrgeldeinnahmen aus EAV (Bruttoverträge)	19.310	20.797	23.800	0	30.900	0
25.4	sonstige Erträge**	17.158	4.106	13.700	338	6.100	603
	Vorwegabzug Nichtleistungen des Vorjahres	0	0	5.100	300	4.100	300
25.6	SPNV-Fond (Rücklagen)	1.000	0	0	0	0	0
25.9	Entnahme aus der Rücklage NVN	0	0	0	462	0	0
	Gesamtertrag	385.836	373.271	416.371		419.882	

* Die Landeszuwendungen nach § 11 I ÖPNVG betragen insgesamt 369.338 T €. Davon wurden für die VRR AöR 6.324 T € und für den NVN 120 T € im Teil A sowie 193 T € im Teil B berücksichtigt.

** Einmal- und Sondereffekte aus Vorjahren (vgl. SPNV-Etat)

ÖSPV-Finanzierung (VRR & NVN)

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2007 T €	Ist AöR 2007 T €	Plan AöR 2008 T €	WP AöR 2009 T €
7	Aufwendungen für den ÖSPV-Bereich				
7.1	Weiterleitung § 11 II ÖPNVG NRW an VU's	56.524	55.190	50.275	50.275
7.3	Weiterleitung der Allg. Verbandsumlage an nicht kommunale VU's (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus)	7.050	7.167	7.167	7.167
7.5	Weiterleitung § 11 II ÖPNVG NRW an AT			5.586	5.586
	Rückzahlung an das Land NRW	0	577	0	0
7.6	Verpflichtungen Kooperationsverträge VGN / NRW-plus-Tarif			193	193
	Gesamtaufwand	63.574	62.934	63.221	63.221

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2007 T €	Ist AöR 2007 T €	Plan AöR 2008 T €	WP AöR 2009 T €
26	Erträge für den ÖSPV-Bereich				
26.1	Landeszuzwendungen § 11 II ÖPNVG NRW	56.524	55.190	55.861	55.861
26.4	Allg. Verbandsumlage für nicht kommunale VU's (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus)	7.050	7.167	7.167	7.167
	Rückforderungen gegen Verkehrsunternehmen	0	577	0	0
26.6	Landeszuzwendungen § 11 I ÖPNVG NRW			193	193
	Gesamtertrag	63.574	62.934	63.221	63.221

2.3. Teil C - Investitionsförderung

Investitionsförderung gem. § 12 ÖPNVG NRW

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2008 T €	WP AöR 2009 T €
	<u>Aufwendungen für Investitionen</u>		
9	Aufwendungen aus der Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel § 12 ÖPNVG NRW*	87.000	38.430
	Gesamtaufwand	87.000	38.430

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2008 T €	WP AöR 2009 T €
	<u>Erträge für Investitionen</u>		
28	Erträge aus der Investitionsförderung § 12 ÖPNVG NRW*	87.000	38.430
	Gesamtertrag	87.000	38.430

* vorläufig

2. 4. Erfolgsplan

A	T €	T €	T €
Eigenaufwand VRR AöR			
<u>Erträge</u>			
1. Umsatzerlöse			
a) VU-Umlage (inkl. Sonderumlage)	9.504		
b) übrige Erlöse	<u>90</u>	9.594	
2. Fördermittel und Zuwendungen des Landes			
a) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 I ÖPNVG NRW	6.444		
b) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 14 ÖPNVG NRW	<u>1.273</u>	7.717	
3. Sonstige eigene Erträge		653	
4. Zinserträge		<u>950</u>	<u>18.914</u>
<u>Aufwendungen</u>			
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.793		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-2.830</u>	-10.622	
6. Aufwand für bezogene Dienstleistungen		-6.854	
7. Aufwand für bezogene Sachleistungen		-3.074	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.153	
9. Abschreibungsaufwand		<u>-602</u>	<u>-25.305</u>
			<u>-6.391</u>
B SPNV- und ÖSPV-Finanzierung			
<u>Erträge SPNV-Finanzierung</u>			
10. Erträge aus der SPNV-Finanzierung		<u>419.882</u>	<u>419.882</u>
<u>Aufwendungen SPNV-Finanzierung</u>			
11. Aufwendungen für die SPNV-Finanzierung		<u>-419.882</u>	<u>-419.882</u>
			<u>0</u>
<u>Erträge ÖSPV-Finanzierung</u>			
12. Erträge aus der ÖSPV-Finanzierung		<u>63.221</u>	<u>63.221</u>
<u>Aufwendungen ÖSPV-Finanzierung</u>			
13. Aufwendungen aus der Weiterleitung der ÖSPV-Finanzierungsmittel		<u>-63.221</u>	<u>-63.221</u>
			<u>0</u>
C Investitionsförderung nach § 12 ÖPNVG NRW			
<u>Erträge</u>			
14. Erträge aus der Investitionsförderung		<u>38.430</u>	<u>38.430</u>
<u>Aufwendungen</u>			
15. Aufwendungen aus der Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel		<u>-38.430</u>	<u>-38.430</u>
			<u>0</u>
D Nicht durch Erträge gedeckter Aufwand/ Jahresfehlbetrag			<u>-6.391</u>
E Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahmen aus Rücklagen:			
16. Umlage von den Zweckverbandsmitgliedern zur Finanzierung der VRR AöR		6.291	
17. Entnahme aus der Rücklage der VRR AöR		<u>100</u>	
			<u>6.391</u>
18. Über- / Unterdeckung			<u>0</u>

3. Teil A – Erfolgsplan des Eigenaufwandes der VRR AÖR

3.1. Aufgliederung der Wirtschaftsplanpositionen

Teil A - Aufwand				
WP-Position	Plan WP 2007 T €	Ist WP 2007 T €	Plan WP 2008 T €	WP 2009 T €
Aufwendungen für Personal	9.506	9.387	10.116	10.622
Löhne und Gehälter	6.837	6.827	7.253	7.793
Soziale Abgaben	2.232	2.211	2.251	2.323
Aufwendungen für Altersteilzeit	437	349	613	506
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	5.743	6.785	6.647	6.854
Gutachten, Beratung, Mafo für externe Maßnahmen	2.748	3.615	3.102	3.111
Marketing und Werbeagenturen	1.083	985	1.069	1.183
Externe Kommunikationscenter	1.364	1.593	1.480	1.530
Sonstige Dienstleistungen	364	401	816	912
Externe Veranstaltungen	186	191	181	118
Aufwendungen für bezogene Sachleistungen	2.693	3.017	3.729	3.074
Werbematerial und Anzeigen	129	378	424	121
Druckkosten/Portokosten für Maßnahmen	2.337	2.229	3.211	2.787
Sachaufwendungen für Dritte/Umlagen	132	299	54	60
Sonstige Sachleistungen	95	110	41	107
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	3.898	4.154	3.869	4.153
Mieten, Betrieb und Instandhaltung	1.589	1.718	1.971	2.184
Bürobedarf und Kommunikation	763	807	381	344
Versicherungen und Abgaben	129	148	119	112
Reisekosten, Repräsentation und Bewirtung	107	92	144	154
Gutachten und Beratung Geschäftsbetrieb	262	327	388	447
Betrieblicher Mitarbeiteraufwand	471	438	634	693
Sonstige betriebliche Aufwendungen	577	625	232	220
Abschreibungsaufwand	563	1.002	770	602
Gesamtaufwand	22.403	24.345	25.132	25.305

Teil A - Ertrag				
WP-Position	Plan WP 2007 T €	Ist WP 2007 T €	Plan WP 2008 T €	WP 2009 T €
Umsatzerlöse	8.924	8.835	9.490	9.594
VU-Umlage	8.824	8.824	9.383	9.504
übrige Erlöse	100	11	107	90
Sonstige eigene Erträge	552	1.415	1.274	653
sonstige Erträge	552	1.415	1.274	653
Fördermittel und Zuwendungen des Landes	5.016	5.636	6.978	7.717
ÖPNV-Pauschale § 11 I ÖPNVG (bis 2007 §§ 14 I und II ÖPNVG)	5.016	5.636	6.214	6.444
Landeszuwendungen § 14 ÖPNVG (bis 2007 §§ 14 I und II ÖPNVG)			764	1.273
Zinserträge	450	1.409	650	950
Gesamtertrag	14.943	17.295	18.392	18.914

Deckung des Fehlbetrages durch Entnahme aus der Rücklage (ZV VRR - finanziert)	7.460	7.050	6.740	6.391
Einzahlung Umlage ZV Mitglieder in die Kapitalrücklage	6.990	6.622	6.590	6.291
Stadtbahnumlage	370	370		
Entnahme/Zuführung Kapitalrücklage	0	0	0	100
Entnahme aus der Gewinnrücklage	100	58	150	0

Über- / Unterdeckung	0	0	0	0
-----------------------------	----------	----------	----------	----------

3. 2. Erläuterungen der Aufwendungen

Aufwandsposition 1 – Personalaufwand

WP 2009 10.622 T €

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz des Jahres 2008 um 506 T € erhöht. Diese Abweichung resultiert zum einen durch Personalveränderungen für die Erledigung der zum 01. Januar 2008 gesetzlich übertragenen Aufgabe „Infrastrukturförderung“, zum anderen sind die erwartete Tariferhöhung im TVöD und die damit verbundenen Erhöhung in der Sozialversicherung berücksichtigt.

Die Steigerungen werden jedoch teilweise durch die Personalkostenerstattung des Landes NRW für die o.a. Mitarbeiter im Bereich „Infrastrukturförderung“ kompensiert.

Aufwandsposition 2 – Aufwand für bezogene Dienstleistungen

WP 2009 6.854 T €

Die Erhöhung des Aufwandes von 6.647 T € um 207 T € auf 6.854 T € gegenüber dem Wirtschaftsplan 2008 ergibt sich insbesondere durch den Mehrbedarf an Dienstleistungen in den Positionen 2.2 „Marketing und Werbeagenturen“ 114 T €, 2.3 „externe Kommunikationscenter“ 50 T € und 2.4 „Sonstige Dienstleistungen“ 96 T € u. a. bedingt durch den zusätzlichen Einsatz von Profitestern. Des Weiteren wurden Aufwendungen für die Maßnahme „Finanzierung von SPNV-Fahrzeugen“ in Höhe von 224 T € eingeplant. Dieser Aufwand wird zu 100 % aus der ÖPNV-Pauschale gem. § 11 I ÖPNVG NRW finanziert. Die eingeplanten Aufwendungen für die Maßnahme „Hotline für Verkehrsunternehmen“ betragen insgesamt 1.520 T €, davon werden 1.350 T € durch die Verkehrsunternehmen gegenfinanziert. Die Erträge hierfür sind in der Position 20.1 „VU – Umlage“ enthalten.

Im Bereich 2.5 „externe Veranstaltungen“ sind Einsparungen in Höhe von 62 T € geplant. Die Aufteilung der Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen ergibt sich aus der Tabelle 3.1. Aufgliederung der Wirtschaftsplanpositionen.

Wesentliche geplante Maßnahmen und Projekte sind:

- Hotline für Verkehrsunternehmen (Call Center)
 - Rechtsstreit mit der DB
 - Ausbau der Vertriebswege
-

- Marktforschungsaufwendungen für verschiedene Projekte
- Kampagnen für Tickets
- Sortimentsoptimierung von Tickets
- Einführung TouristenTicket
- Events
- Kundeninformation
- Quma-Datenbank
- Ausschreibung des 10 Mio. Zugkilometer Netzes
- Finanzierung von SPNV-Fahrzeugen

Aufwandsposition 3 – Aufwand für bezogene Sachleistungen

WP 2009 3.074 T €

Die Aufwandsposition 3 „Aufwand für bezogene Sachleistungen“ verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 655 T € auf 3.074 T €. Die Verringerung ergibt sich insbesondere aus dem Wegfall der besonderen Aufwendungen für die im Jahr 2008 erfolgreich umgesetzte Tarifstrukturreform in Höhe von 540 T €.

Der Gesamtansatz ergibt sich aus folgenden Untergruppierungen:

WP 3.1 Werbematerial und Anzeigen 121 T €

Die eingeplanten Aufwendungen werden im Wesentlichen für die Maßnahmen „Ticketkampagnen“ und „allg. Verkaufsförderung“ benötigt.

WP 3.2 Druckaufwand/Portokosten für Maßnahmen 2.787 T €

Ein Großteil der aufwandsintensiven Druckkosten wird für Stadt- und Schnellverkehrspläne benötigt. Weitere Aufwendungen für Broschürendruck etc. sind dem Marketingbereich zugeordnet. Infolge der in 2008 eingeführten Tarifstrukturreform entfallen hier Aufwendungen in Höhe von 320 T €. Darüber hinaus konnte im Bereich der Druckkosten für Fahrpläne sowie Broschüren / Faltblätter eine Aufwandsreduzierung in Höhe von 113 T € durch technische Optimierung erfolgen.

WP 3.3 Sachaufwendungen für Dritte 60 T €

In dieser Position sind insbesondere die Kostenumlagen an die SBG-Rhein und die SBG-Ruhr berücksichtigt.

WP 3.4 Sonstige Sachleistungen 107 T €

Die Erhöhung in diesem Bereich ist durch eine Verschiebung innerhalb der Position 3 zu begründen.

Aufwandsposition 4 – Sonstige betriebliche Aufwendungen

WP 2009 4.153 T €

Bei den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ ist eine Erhöhung um 7 % im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2008 zu verzeichnen.

Im Einzelnen ist die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ in folgende Gruppierungen aufgeteilt:

WP 4.1 Mieten, Betrieb und Instandhaltung 2.184 T €

Die Aufwandssteigerung in diesem Bereich um 10,8 % lässt sich durch Steigerungen in folgenden Bereichen erklären:

- Mehraufwand für Reinigung und Nebenkosten etc.
153 T € werden durch die signifikante Energiekostensteigerung und zusätzlichem Raumbedarf verursacht
- Mehraufwand für Softwarelizenzen
19 T € für neue Anwendungen für Prozessoptimierungen
- Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauches
33 T € für Leuchtmitteltausch und notwendige Elektroprüfungen
- Mehraufwand für Bürokommunikation
9 T € verursacht durch den Bereich Infrastrukturförderung; eine Gegenfinanzierung erfolgt hier durch das Ministerium für Bauen und Verkehr

WP 4.2 Bürobedarf und Kommunikation 344 T €

Die Einsparungen von 9,8 % in diesem Aufwandsbereich sind in folgenden Punkten begründet:

- Reduzierter Aufwand für Porto / Frachtkosten / Verpackung
- 28 T € durch konsequente Nutzung moderner Bürokommunikation (z.B. e-Mail statt Brief)
- Reduzierter Aufwand für Büromaterial
- 12 T € durch Zielvorgabe im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung (LOB)

WP 4.3 Versicherungen und Abgaben 112 T €

Der Großteil des Aufwandes dieser Position ist für Beiträge sowie für Versicherungsverpflichtungen vorgesehen. Bei den Versicherungen konnten die Prämien

um rund 3 T € bei verbesserten Versicherungsleistungen reduziert werden. Weitere Aufwendungen wurden für Tarifgenehmigungsverfahren eingeplant. Im Bereich der Abgaben konnte der Planansatz um 5 T € reduziert werden.

WP 4.4 Reisekosten, Repräsentation und Bewirtung 154 T €

Die Erhöhung in Höhe von 10 T € in diesem Aufwandsbereich ist hauptsächlich durch Verschiebungen innerhalb der Wirtschaftsplanpositionen 4.4 und 4.6 begründet.

WP 4.5 Gutachten und Beratung Geschäftsbetrieb 447 T €

Die Budgetsteigerung um 15 % für das Jahr 2009 ist hauptsächlich durch Unternehmensberatung für interne Maßnahmen bedingt. Für die Istanalyse mit dem Ziel der Reduzierungen der Gemeinkosten bei der VRR AöR sind 50 T € eingeplant worden. Diese Aufwendung soll sich durch Einsparungen in Folgejahren amortisieren. Weiterhin sind die klassischen Posten, wie Jahresabschlussaufwendungen, laufende Beratung sowie das neu einzuführende Risikofrüherkennungssystem berücksichtigt worden.

WP 4.6 Betrieblicher Mitarbeiter Aufwand 693 T €

Die Aufwendungen in dem genannten Bereich konnten optimiert werden. Lediglich durch den geplanten Einsatz eines Mitarbeiters einer Zeitarbeitsfirma für die Maßnahme „Zentrale Koordinierungsstelle (ZKS)“ sind Mehraufwendungen in Höhe von 80 T € vorgesehen, die vollständig durch Landesmittel gegenfinanziert sind. Die Steigerung dieser Wirtschaftsplanposition zum Vorjahr beträgt 59 T €, Bereinigt um die vorgenannten 80 T € ergibt sich eine Reduzierung um 21 T €.

Diese Wirtschaftsplanposition untergliedert sich in folgende Blöcke:

- Mitarbeiterschulungen / Tagungskosten / Workshops
- Personalbeschaffung
- Freiwilliger sozialer Aufwand
- Zeitarbeitskräfte
- Schwerbehindertenausgleichsabgabe
- Betriebsarzt

WP 4.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen 220 T €

Im Wirtschaftsjahr 2009 Jahr konnte bei der Planung eine Aufwandsminderung in Höhe von 12 T € insbesondere in den Bereichen Verbundgremien und KompetenzCenter EFM erzielt werden.

Wirtschaftsplanposition 5 – Abschreibungen

WP 2009 602 T €

Geringere Investitionen in den Vorjahren führen zu einer Minderung der Abschreibungen. Die Abschreibungen sind netto unter Berücksichtigung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten geplant. Zur Zusammensetzung der Investitionen wird auf die Darstellung unter Abschnitt 7.1 Investitionsplan verwiesen.

3. 3. Erläuterungen der Erträge

Ertragsposition 20 – Umsatzerlöse

WP 2009 9.594 T €

In der Position 20.1 ist die VU-Umlage (9.504 T €) ausgewiesen. Die VU-Umlage wurde um den Preisindex Verkehr 2007-2008 in Höhe von 4,9 % um 381 T € angehoben. Die Anpassung erfolgt gemäß § 36 II Satzung der VRR AöR. Darin ist die Maßnahme „VU-Hotline“ (telefonisches Auskunftssystem der Verkehrsunternehmen) mit einem Betrag von 1.350 T € enthalten. Für die detaillierte Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen wird auf die Abbildung 3.4 verwiesen.

Des Weiteren wird unter der Position 20.2 mit Erlösen in Höhe von 90 T € gerechnet.

Ertragsposition 21 – Sonstige eigene Erträge

WP 2009 653 T €

Der Planansatz 2009 liegt um 620 T € unter dem Vorjahresansatz. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus der geänderten Zuordnung der Erträge für die in 2008 von der Bezirksregierung übergeleiteten Mitarbeiter in Höhe von 483 T € im Planjahr 2009 von Position 21 auf Position 22.

Erträge werden in folgenden Bereichen erwartet:

- | | |
|---|---------|
| • Beteiligung der VU's an der Maßnahme „AboLust / FreizeitLust“ | 490 T € |
| • Maßnahme „Quma – Datenbank“ | 73 T € |
| • Projekt „10 Mio. Netz“ | 30 T € |
| • Maßnahme „Pendlernetz“ | 25 T € |
| • Maßnahme „Events“ | 20 T € |
| • Sonstige Erträge | 15 T € |

Ertragsposition 22 – Fördermittel und Zuwendungen des Landes NRW

WP 2009 7.717 T €

Die Planzahl der Landeszuwendungen 2009 liegt um 10,6 % über dem Ansatz des Vorjahres.

Aus der ÖPNV-Pauschale nach § 11 I ÖPNVG NRW entnimmt die VRR AöR (inkl. NVN) für das Jahr 2009 6.444 T €. Für die KompetenzCenter EFM und Sicherheit werden 842 T € gemäß § 14 ÖPNVG NRW erwartet. Für die von der Bezirksregierung übergeleiteten Mitarbeiter wird plangemäß mit 431 T € gerechnet.

Ertragsposition 23 – Zinserträge

WP 2009 950 T €

In Anbetracht der nicht kalkulierbaren Entwicklungen auf dem Finanzmarkt werden Zinserträge für das Jahr 2009 in Höhe von 950 T € eingeplant.

Wirtschaftsplan-Position 24 – Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Rücklage

WP 2009 6.391 T €

Die zur Deckung des Fehlbetrages benötigten Einzahlungen des ZV VRR in Höhe von 6.291 T € haben sich gegenüber dem Vorjahresplanansatz um 299 T € verringert. Es ist jedoch geplant, den Betrag von 299 T € als Investitionskostenzuschuss für die VRR AöR zu erheben. Somit bleibt die Umlage der Zweckverbandsmitglieder in Höhe von 6.590 T € auf dem Niveau des Vorjahres. Des Weiteren ist geplant, aus der bestehenden Kapitalrücklage der VRR AöR 100 T € zu entnehmen.

3. 4. Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen

	Verkehrsunternehmen	WP 2009 VU Umlage	WP 2009 Sondermaßnahme Hotline VU	WP 2009 Gesamt
1	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	794.839,58	131.602,19	926.441,77 €
2	Dortmunder Stadtwerke AG	709.510,40	117.474,17	826.984,57 €
3	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	343.752,90	56.915,43	400.668,33 €
4	Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH	121.964,15	20.193,70	142.157,85 €
5	Essener Verkehrs-AG	726.914,59	120.355,80	847.270,39 €
6	Hagener Straßenbahnen AG	222.540,36	36.846,18	259.386,53 €
7	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	93.290,81	15.446,23	108.737,04 €
8	SWK Mobil GmbH	235.581,90	39.005,47	274.587,37 €
9	Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG	267.821,98	44.343,49	312.165,47 €
10	Bahnen der Stadt Monheim GmbH	36.452,75	6.035,51	42.488,26 €
11	Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH	173.178,35	28.673,27	201.851,62 €
12	Stadtwerke Neuss GmbH	143.019,65	23.679,87	166.699,52 €
13	Stadtwerke Oberhausen AG	221.059,46	36.600,98	257.660,45 €
14	Stadtwerke Remscheid GmbH	101.296,78	16.771,79	118.068,57 €
15	Rheinische Bahngesellschaft AG	1.374.104,25	227.511,48	1.601.615,73 €
16	Stadtwerke Solingen GmbH	146.628,44	24.277,38	170.905,82 €
17	Vestische Straßenbahnen GmbH	400.974,22	66.389,61	467.363,82 €
18	Niederrheinwerke Viersen mobil GmbH	35.800,48	5.927,51	41.727,99 €
19	Wuppertaler Stadtwerke AG	502.699,55	83.232,35	585.931,89 €
20	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG	80.306,02	13.296,33	93.602,35 €
21	Stadtbus Dormagen GmbH	23.143,43	3.831,87	26.975,30 €
22	Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH	24.327,23	4.027,88	28.355,11 €
23	Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH	59.143,99	9.792,51	68.936,50 €
24	Verkehrsgesellschaft Hilden mbH	6.172,89	1.022,05	7.194,94 €
25	Flughafen Düsseldorf GmbH	7.874,44	1.303,78	9.178,21 €
26	BVR GmbH / RVN GmbH	159.188,51	26.356,96	185.545,47 €
27	Westfalenbus	1.817,11	300,86	2.117,97 €
	Summe ÖSPV *	7.013.404,20 €	1.161.214,65 €	8.174.618,85 €
28	SPNV (Nettovertrag) **	1.140.209,50 €	188.785,35 €	1.328.994,85 €
	Gesamtsumme	8.153.613,70 €	1.350.000,00 €	9.503.613,70 €

* inkl. Anpassung um Preisindex Verkehr 2007-2008 gemäß § 36 II Satzung der VRR AöR von 4,9 % (Basis: 6.685 T €).

** inkl. Anpassung um Preisindex Verkehr 2007-2008 gemäß § 36 II Satzung der VRR AöR von 4,9 % (Basis: 1.087 T €).

4. Teil B – SPNV- und ÖSPV-Finanzierung der VRR AöR

4.1. SPNV-Finanzierung

Der Bereich SPNV-Finanzierung umfasst den gesamten Kooperationsraum A gemäß ÖPNVG NRW. Die Aufgliederung auf die Gebiete des VRR und NVN ist aus Abschnitt 2.2 des Wirtschaftsplanes ersichtlich.

Im Bereich SPNV-Finanzierung finden die Auswirkungen des Rechtsstreites zwischen der VRR AöR und der DB Regio NRW entsprechend Berücksichtigung. Die Aufwendungen für SPNV-Leistungen betragen nach Kürzung der strittigen DB-Ansprüche um 78.300 T € insgesamt 374.936 T €. Die Kürzung von 78.300 T € ergibt sich aus der Differenz zwischen Anspruch gemäß SPNV-Vertrag (nichtig nach Rechtsauffassung VRR) und vorläufigen Abschlagszahlungen nach Auferlegung. Zur Risikovorsorge ist die Zuführung eines Betrages von 44.946 T € in die Rücklagen geplant.

Zur Finanzierung des SPNV Bereiches werden folgende Erträge geplant:

- Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 I ÖPNVG NRW (362.701 T €)
- SPNV-Umlage der ZV VRR-Mitglieder (15.182 T €)
- Fahrgeldeinnahmen aus Bruttoverträgen (30.900 T €)
- Einmal- und Sondereffekte aus Vorjahren (6.703 T €)
- Vorwegabzug wegen Nichtleistungen im Vorjahr (4.400 T €)

Vor dem Hintergrund des Rechtsstreites mit der DB Regio NRW und den damit verbundenen Entgeltkürzungen ergibt sich für die geplante SPNV-Finanzierung ein ausgeglichenes Ergebnis. Ohne die Berücksichtigung dieser Kürzungen würde sich eine Finanzierungslücke in Höhe von 33.354 T € für den VRR ergeben.

Auf Grund von Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen zwischen dem Wirtschaftsplan und dem SPNV-Etat 2009 auftreten.

Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Erläuterungen zum SPNV-Etat 2009 der VRR AöR (Drucksache: F/VII/2008/0260).

4.2. ÖSPV-Finanzierung

Unter der Annahme gleichbleibender Erträge für den ÖSPV Bereich sind bei der VRR AöR für das Wirtschaftsjahr 2009 Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 II ÖPNVG NRW in Höhe von 55.861 T € berücksichtigt. Diese Zuwendungen werden anteilig von der VRR

AöR an öffentliche und private Verkehrsunternehmen insbesondere für die Fahrzeugbeschaffung und die Abgeltung der Vorhaltekosten in Höhe von 50.275 T € sowie an Aufgabenträger (Aufgabenträgerpauschale) in Höhe von 5.586 T € gezahlt. Zusätzlich zum Planansatz sind die aus der Förderung im Vorjahr erwirtschafteten Zinsen an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten.

Der ZV VRR leitet aus der Allgemeinen Verbandsumlage 7.167 T € zur Finanzierung von Betriebsleistungen nicht kommunaler VU's (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus GmbH) an die VRR AöR weiter. Diese Mittel werden in vereinnahmter Höhe von der VRR AöR an die BVR GmbH, RVN GmbH und Westfalenbus GmbH ausgezahlt.

Des Weiteren sind im ÖSPV Bereich Erträge und Aufwendungen des NVN in Höhe von 193 T € berücksichtigt.

5. Teil C – Investitionsförderung der VRR AöR

Für das Wirtschaftsjahr 2009 stehen der VRR AöR aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des ÖPNVG NRW voraussichtlich ca. 38.430 T € für neue investive Maßnahmen gem. § 12 ÖPNVG NRW zur Verfügung.

Derzeit wird zur Verwendung dieser Zuwendungen das Förderjahresprogramm in enger Abstimmung mit Kommunen und Verkehrsunternehmen aufgestellt, welches im Verwaltungsrat der VRR AöR im Dezember 2008 beschlossen werden soll. Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Drucksache Nr. Z/VII/2008/0243.

6. Personalplanung der VRR AöR

6.1. Personalpolitische Maßnahmen

Die Implementierung der leistungsorientierten Bezahlung gemäß TVöD als Führungs- und Steuerungselement geht im Jahr 2009 in die nächste Runde. Nachdem im Jahr 2008 eine entsprechende Dienstvereinbarung mit dem Personalrat abgeschlossen wurde und mit den Mitarbeitern die ersten Ziele vereinbart wurden, gilt es dieses System weiter zu entwickeln und kontinuierlich anzuwenden. Damit dieses Ziel schnell erreicht wird, ist die konsequente Weiterführung der Modernisierung der Führungskultur notwendig.

Deshalb ist ein wesentlicher Bestandteil der Personalentwicklung im Jahr 2009 die Führungskräfteentwicklung mit folgenden Schwerpunkten:

- Schulung der Führungskräfte zum System der leistungsorientierten Bezahlung nach TVöD (LOB)
- Implementierung LOB als Steuerungs- und Führungsinstrument
- Kompetenzerweiterung der Führungskräfte

Des Weiteren stehen für die VRR AöR der effiziente Einsatz der Mitarbeiter und die Vermeidung von Fremdleistungen im Vordergrund. Der ständig steigende Bedarf an Rechtsberatungen und Programmierarbeiten und der damit in Verbindung stehende steigende Aufwand für externe Firmen soll durch konsequente Fortbildungen der Mitarbeiter begegnet werden.

Die diesjährige Planung sieht auch die Einstellung von zwei Auszubildenden vor. Diese Maßnahme unterstreicht die gesellschaftspolitische Verantwortung des VRR.

6. 2. Personalbestandsentwicklung

Mit der Übernahme der zum 01. Januar 2008 gesetzlich übertragenen Aufgabe „Infrastrukturförderung“ ist die Einstellung von zwei weiteren Mitarbeitern in den Personalbestand der AöR im Jahr 2009 erforderlich. Da diese Mitarbeiter als Ersatz für zwei ausgeschiedene Mitarbeiter beim MBV direkt bei der VRR AöR eingestellt werden, erhöht sich die Anzahl der Stellen und der Personalbestand um 2 P. auf insgesamt 6 P., die für die Aufgabenerledigung im Bereich Infrastrukturförderung tätig sind. Diese Stellen werden vom Ministerium für Bauen und Verkehr finanziert und belasten somit nicht das Budget der übrigen Finanziers.

Die Restrukturierungsbemühungen werden auch in den Jahren 2008 und 2009 durch Inanspruchnahme von Altersteilzeit und Ruhestand konsequent fortgesetzt. So ist es möglich, dass trotz Schaffung der o.a. zwei neuen Stellen im Bereich Infrastrukturförderung die Anzahl der Stellen bei der VRR AöR im Jahr 2009 um 1,5 reduziert wird.

Es ist geplant im Jahr 2009 zwei Auszubildende einzustellen. Erstmals wird die AöR einen Ausbildungsplatz „Kauffrau/-mann für Bürokommunikation“ anbieten. Dieser Auszubildende soll im Rahmen der mittelfristigen Personalplanung für einen in Altersteilzeit gehenden Mitarbeiter ausgebildet werden.

Um die Entgeltstruktur in der VRR AöR zu vereinheitlichen, erfolgt ab dem Jahr 2009 die Vergütung der Prokuristen der VRR AöR in Anlehnung an den TVöD und nicht mehr in Anlehnung an die Bundesbesoldungstabelle.

6.3. Eingruppierungsübersicht

Sondervertrag/ Besoldung/ Entgeltgruppe/	Zahl der Stellen 2009	Zahl der Stellen 2008	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2008	Erläuterungen
SV	2,5	2,5	2,45	
SV (B3)	0	4,0	4,0	
15	15,0	10,0	11,0	1 kw in 2009
14	8,0	8,0	8,0	
13	22,64	20,5	21,5	
12	25,01	19,0	14,0	
11	28,92	32,5	33,59	
10	8,89	6,0	5,65	
9	21,24	26,5	25,27	
8	5,0	4,8	5,35	
7	0	1,52	1,0	
6	2,58	2,03	2,55	
3	0,04	0,03	0,03	
2	1,13	1,13	1,13	
Gesamt:	140,95	142,51	135,52	

Nachwuchskräfte in der Ausbildungszeit

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2009	Beschäftigt am 30.06.2008	Erläuterungen
Auszubildende (Bürokommunikation)	Ausbildungs- vergütung	1	1	Ersatz für ausscheidenden Mitarbeiter
Auszubildende (Bürokaufmann/-frau)	Ausbildungs- vergütung	1	1	Prüfung im Februar 2009
Auszubildende (Bachelor Studiengang)	Ausbildungs- vergütung	4	3	
Auszubildende (IT-Systemelektroniker)	Ausbildungs- vergütung	1	-	
Gesamt:		7	5	

7. Vermögensplan

Bruttoinvestitionen (T €)	1.700
<u>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	<u>1.428</u>
<u>Investitionen Software</u>	
RKS	240
ZKS	110
Ruhrpilot	150
d(((eti	200
KC Sicherheit	60
Neuerstellung Linienpläne	90
Datenbankerweiterung ZeRP	58
Kundeninformation	60
Kundenversprechen	50
Pendlernetz	44
sonstige Investitionen	366
<u>2. Sachanlagen</u>	<u>272</u>
Investitionen GWG > 150,- -1.000,- €	40
Investitionen Geschäftsausstattung	47
Investitionen PKW	0
Investitionen Mietereinbauten	5
Investitionen Hardware	180
Finanzierung der Investitionen (T €)	1.700
Eigenanteil VRR AöR	602
Investitionskostenzuschuss des ZV VRR	299
Landesmittel	799

8. Mittelfristiger Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan

Plan 2008 T €	WP 2009 T €	2010 T €	2011 T €	2012 T €
------------------	----------------	-------------	-------------	-------------

Finanzmittelzufluss

Einnahmen aus Erträgen für den Eigenaufwand	18.392	18.914	19.152	19.395	19.645
Einnahmen aus Erträgen für die SPNV- und ÖSPV- Finanzierung*	479.592	483.002	489.401	495.794	502.284
Einnahmen aus Erträgen für die Investitionsförderung*	87.000	38.430	38.430	38.430	38.430
Einnahmen aus Entnahme aus der Kapitalrücklage	150	100	70	0	0
Einnahmen aus Umlage zur Finanzierung der VRR AöR	6.590	6.291	6.379	6.507	6.564
Einnahmen aus Umlage als Investitionskostenzuschuss	600	299	299	299	299
Einnahmen vom Land NRW aus Investitionszuschüssen	781	799	799	799	799
Einnahmen aus der Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	8	8	8	8	8
Summe Finanzmittelzufluss	593.113	547.843	554.538	561.232	568.028

Finanzmittelabfluss

Ausgaben für den Eigenaufwand (ohne Abschreibungen)	24.362	24.703	24.999	25.300	25.607
Ausgaben für eigene Investitionen	2.159	1.700	1.700	1.700	1.700
Ausgaben für die SPNV- und ÖSPV- Finanzierung*	479.592	483.002	489.401	495.794	502.283
Ausgaben für die Investitionsförderung gem. ÖPNVG NRW*	87.000	38.430	38.430	38.430	38.430
Ausgaben für die Gewährung von Arbeitgeberdarlehen	0	8	8	8	8
Summe Finanzmittelabfluss	593.113	547.843	554.538	561.232	568.028

* Unter der Prämisse, dass die Revision des ÖPNVG NRW zu keinem anderen Ergebnis führt und die Finanzierungsübertragung der ZV Mitglieder über das Jahr 2010 hinaus erfolgt.

9. Schlussbemerkungen

Der Wirtschaftsplan der VRR AöR ist Anlage des Wirtschaftsplanes des ZV VRR (Drucksache Nr. Z/VII/2008/0239).

